

Ländliche Räume

Nachhaltige Entwicklung, geschlechtergerechte Gestaltung

Zukunftsorientierte, gestaltende Politik für die ländlichen Räume erfordert verantwortungsvolles politisches Handeln weit über eine Legislaturperiode hinaus. Die nächste Bundesregierung muss auf dem Grundstein aufbauen, der zum Erreichen gleichwertiger Lebensverhältnisse gelegt wurde, und insbesondere die Bedarfe von Frauen auf dem Land berücksichtigen.

- Das gesamtdeutsche Fördersystem für strukturschwache Regionen muss geschlechtergerecht ausgestaltet werden.
- Erwerbspotenziale von Frauen auf dem Land in abhängiger Beschäftigung und beruflicher Selbstständigkeit müssen erschlossen werden
- Ländliche und strukturschwache Regionen brauchen eine gute und auf die unterschiedlichen Bedürfnisse der hier Lebenden ausgerichtete Infrastruktur.
- Innovative Mobilitätsangebote müssen nachhaltig, geschlechtergerecht und digital sein. Der öffentliche Verkehr muss ausgebaut und der Weg für E-Mobilität auf dem Land geebnet werden.
- Der „Gleichwertigkeits-Check“ für Gesetzesvorhaben der Bundesregierung muss sich als wirksames Instrument erweisen. Der dlv fordert, dies zu evaluieren und ggfs. Anpassungen vorzunehmen.
- Die Gemeinschaftsaufgabe zur Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes (GAK) muss zur Gemeinschaftsaufgabe ländliche Räume weiterentwickelt werden. Dies darf nicht zu Kürzungen im Förderbereich Landwirtschaft führen.

“ *Die nächste Bundesregierung muss insbesondere die Bedarfe von Frauen auf dem Land berücksichtigen.* ”